



Katholische Pfarrei Davos

mit den Pfarreien Bergün | Filisur | Schmitten | Surava

Pfarreiblatt 02 | 2015 02. Februar – 01. März 2015 www.davoskath.ch



Pastoralteam

Dekan Kurt Benedikt Susak

Pfarrer von Davos und Seelsorgeraum Albula
Dekan des Dekanat Ob dem Schin - Davos
Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 71 | Fax 081 410 09 77
kurt.susak@davoskath.ch

Pater Johannes Schmuck OSB

Benediktinergemeinschaft „Quell des Lebens“
Im Winkel | 7493 Schmitten | 081 404 12 20

Vikar Pius Betschart

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 78 | Fax 081 410 09 77
pius.betschart@davoskath.ch

Katrin Allmendinger, Pastoralassistentin

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 72 | Fax 081 410 09 77
katrin.allmendinger@davoskath.ch

Rosalina Cramer, Mitarb. Pastoralteam

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 70 | Fax 081 410 09 77
rosalina.cramer@davoskath.ch

Misija Hrvatska Katolicka, Kroaten Miss. P. Ante Médic OFM

Gartaweg 15 | Postfach 95 | 7203 Trimis
Tel. 081 353 16 86 | Natel 079 418 20 67
media.a@bluewin.ch

Mission Catholique portugaise, Capelania Lusofona GR/SG P. F. M. De Boni CS

Calandastrasse 12 | 7000 Chur
Natel 079 330 06 44

Kirchgemeindevorstand

Dino Brazerol, Präsident

Aelastrasse 6 | 7260 Davos Dorf
Tel. 081 416 59 33

Pfarreirat

Reinhard Helga, Präsidentin

Ausser Gasse 21 | 7494 Davos Wiesen
Tel. 081 404 20 77

Sekretariat

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 70 | Fax 081 410 09 77
info@davoskath.ch | www.davoskath.ch

Regelmässige Angebote

Katholischer Frauenverein Davos

Madeleine Sutter | Präsidentin Kath. Frauenverein
Tel. 081 416 51 60

Kolpingfamilie Davos

Albert Bühler | Leiter Kolpingfamilie
Tel. 081 416 52 64 | Info unter www.davoskath.ch

Chor der Marienkirche

Jürg Wasescha | Dirigent | Tel. 076 497 74 71
Probe jeweils jeden Donnerstag um 20.00 Uhr im
kath. Pfarreizentrum | Stimmbildungsunterricht
nach Vereinbarung

Kirchenchor der Herz-Jesu-Kirche

Daniel Wioland | Dirigent | Tel. 081 413 19 35
Probe jeweils jeden Dienstag um 20.15 Uhr im
Treffpunkt der Herz-Jesu-Kirche

Kinderchor Mary's Kids

Katrin Allmendinger | 081 410 09 72
Die Termine entnehmen Sie bitte dem Pfarreiblatt,
bzw. den in der Schule ausliegenden Flyern

MinistrantInnen

Herz-Jesu-Kirche: Ida Agnello | Tel. 076 340 58 53
Marienkirche: Sandro Serratore | Tel. 078 699 42 23

Pfarreicaritas Davos

Rosalina Cramer | Tel. 081 410 09 70

Verein „Begleitet in Davos“

via Pfarreisekretariat | Tel. 081 410 09 70

Pflegeheimbesuche

Brigitte Segessenmann | Tel. 081 416 45 37

Spitalbesuche

Vikar Pius Betschart | Tel. 079 709 77 58
Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr Besuch und Kranken-
kommunion auf den Zimmern. Krankensalbung
jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich

Beratungsstelle für Ehe-, Familien-, Lebensfragen

Arno S. Arquint, Tel. 081 254 36 02

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag | Dienstag | Donnerstag
9 - 11 Uhr und 14 - 17 Uhr
Freitag | 9 - 11 Uhr und 14 - 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

Editorial

Papst benennt 15 Krankheiten der Kirche

Als Mann der offenen Worte kennen die Menschen Papst Franziskus. Doch so deutlich wie kürzlich wurde er selten. In einer Ansprache vor der Kurie scheute der Papst sich nicht den Stock in die Hand zu nehmen und mit der ihm eigenen „Poesie des Tadels“ auf die Übel und Krankheiten der Kirche einzugehen. 15 von diesen Krankheiten zählte Franziskus auf und erklärte sie eine nach der anderen: 15 Abschattungen der Sünde, die zu bereuen Franziskus eindringlich aufrief. Diese „Krankheiten“ und „Versuchungen“ betreffen für Franziskus nicht nur die Römische Kurie, sondern „sind natürlich eine Gefahr für jeden Christen und für jede Kurie, Kongregation, Pfarrei, christliche Bewegung“. Es wäre schön, an die Römische Kurie als „ein kleines Modell der Kirche“ zu denken, das heisst: wie an einen Leib, der ernsthaft und Tag für Tag danach trachte, lebendiger, gesunder, harmonischer und geeinter mit sich und mit Christus zu werden. Der „Katalog der Krankheiten“ solle dabei helfen, sich auf die Beichte vorzubereiten, so der Papst.

Die Liste seiner 15 Kritikpunkte

- 1. Die Krankheit, sich für unsterblich oder unverzichtbar zu halten.** „Eine Kurie, die nicht zur Selbstkritik fähig ist, die sich nicht erneuert, die nicht versucht, sich zu verbessern, ist ein kranker Leib“. Dies sei die Krankheit derer, die sich in Herren verwandelten und sich über allen und nicht im Dienst aller fühlten. Diese Krankheit entstamme oft der „Pathologie der Macht“, dem Narzissmus.
- 2. Die Krankheit des exzessiven Tätigseins.** Der Papst nannte diese Krankheit den „Marta-ismus“, Krankheit all derer, die sich wie Marta der Arbeit ergeben u.

unvermeidlich „das Bessere“ vernachlässigen: sich zu Füßen Jesu zu setzen.

3. Die Krankheit der „mentalen und spirituellen Versteinigung“. Dies sei die Krankheit jener, die die innere Ruhe, die Lebhaftigkeit, den Wagemut verlören u. sich hinter dem Papier versteckten u. so zu „Maschinen der Akten“ würden und nicht zu Männern Gottes, „unfähig, mit denen zu weinen, die weinen, und sich mit denen zu freuen, die sich freuen“.

4. Die Krankheit der exzessiven Planung. Es handle sich dabei um die Krankheit, wenn ein Apostel alles ganz genau plane und meine, dass er so die Dinge effektiv vorwärtsbringe, aber zu einem Buchhalter oder zu einem Steuerberater werde. Daher sei es zwar notwendig, alles gut vorzubereiten, aber nie der Versuchung zu verfallen, die Freiheit des Heiligen Geistes lenken zu wollen.

5. Die Krankheit der schlechten Koordination. Dies sei die Krankheit derer, die die Gemeinschaft untereinander verlören, so dass der Leib seine harmonische Funktionalität verliere, mit dem Ergebnis, ein Orchester zu sein, das nur Lärm produziere, da die Mitglieder der Gemeinschaft nicht zusammenarbeiteten.

6. Die Krankheit des „geistlichen Alzheimers“. Der „geistliche Alzheimer“ sei der fortschreitende Niedergang der spirituellen Fakultäten, was im Menschen eine grosse Behinderung verursache, da er so in absoluter Abhängigkeit von seinen oft eingebildeten Vorstellungen lebe.

7. Die Krankheit der Rivalität und der Eitelkeit. „Wenn der Schein, die Farben der Gewänder und die Zeichen der Ehre das primäre Ziel des Lebens werden“. Das ist die Krankheit, die dazu führt, falsche Männer und Frauen zu sein und einen



falschen ‚Mystizismus‘ und einen falschen ‚Quietismus‘ zu leben“.

8. Die Krankheit der existentiellen Schizophrenie. Diese Krankheit ist die Krankheit derer, die ein Doppelleben führten, „Frucht der Heuchelei, die typisch ist für die mittelmässige u. fortschreitende geistliche Leere, die Studienabschlüsse u. Titel nicht füllen können“. So suchten diese Personen eine Parallelwelt, in der sie alles beiseite legten, was sie die anderen streng lehrten, und führten ein geheimes und oft liederliches Leben.

9. Die Krankheit des Geschwätzes und des Klatsches. Diese Krankheit lasse den Menschen zum Säer von Unkraut werden, wie dies der Satan tue, und in vielen Fällen zu „kaltblütigen Mördern“ des guten Rufes der Mitbrüder und Kollegen. Es handle sich um die Krankheit der feigen Menschen, denen es am Mut fehle, direkt mit einem zu reden, so dass sie dies hinter seinem Rücken täten: „Hüten wir uns vor dem Terrorismus des Geschwätzes!“.

10. Die Krankheit, die Oberen zu vergöttlichen. Die Krankheit derer, die Oberen zu hofieren, der Opfer des Karrierismus und Opportunismus. Diese Menschen lebten den Dienst allein im Gedanken an ihren Vorteil, inspiriert „vom eigenen fatalen Egoismus“. Diese Krankheit könne auch die Oberen betreffen, wenn diese „einige Mitarbeiter hofieren, um deren Unterwerfung, Treue und psychologische Abhängigkeit zu erlangen. Doch das Endergebnis ist eine richtiggehende Komplizenschaft“.

11. Die Krankheit der Gleichgültigkeit gegenüber den anderen. Dies sei die Krankheit dessen, der nur an sich selbst denkt und die Aufrichtigkeit und Wärme in den zwischenmenschlichen Beziehungen verliere. So führten Eifersucht

und angebliche Schläue dazu, dass man Freude empfinde, wenn man sehe, wie der andere falle, statt ihm beim Aufstehen zu helfen.

12. Die Krankheit des „Gesichts wie bei einer Beerdigung“. Es handelt sich um die Krankheit derer, die meinten, es genüge, ein trauriges oder schwermütiges, den anderen gegenüber strenges Gesicht zu machen, mit Rigidität und Arroganz. Franziskus forderte dazu auf, auch selbstironisch und humorvoll zu sein: „Wie gut tut doch eine Dosis gesunden Humors!“.

13. Die Krankheit des Anhäufens materieller Güter. Die Krankheit des Apostels, der versucht, eine existentielle Leere in seinem Herzen zu füllen, indem er materielle Güter anhäuft, „nicht aus Notwendigkeit, sondern allein um sich sicher zu fühlen“.

14. Die Krankheit der geschlossen Kreise und der Zugehörigkeit zu Grüppchen Diese Krankheit stelle sich ein, wenn die Zugehörigkeit zum Grüppchen stärker werde als die Zugehörigkeit zum Leib oder zu Christus selbst. Mit der Zeit werde diese Krankheit zu einem Krebs und verknechte die Mitglieder.

15. Die Krankheit des weltlichen Profits, des Exhibitionismus. Die letzte Krankheit stelle sich ein, wenn ein Apostel seinen Dienst in Macht verwandle und seine Macht in Waren, um weltliche Profite oder mehr Macht zu erlangen. Es sei dies die Krankheit derer, die danach trachteten, unersättlich ihre Macht zu mehren, und zu diesem Zweck fähig seien, zu verleumden und die anderen in Misskredit zu bringen. Dies natürlich, um zu zeigen, dass sie fähiger sind als die anderen, oft im Namen der Gerechtigkeit und Transparenz.

Unser Schweizergardist Nando Erni im Vatikan

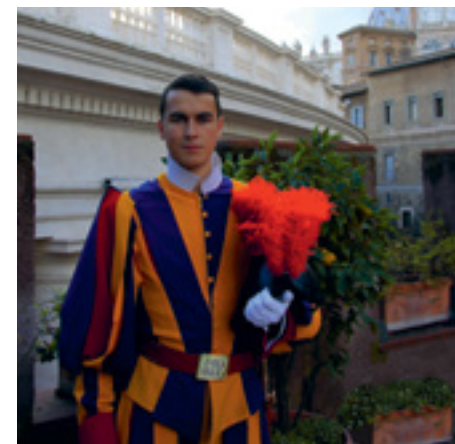
Meine Zeit in der Päpstlichen Schweizergarde

Seit meinem Eintritt in die Schweizergarde durfte ich schon viel erleben. Angefangen bei der Rekrutenschule, wo jeder auf den kommenden Dienst vorbereitet wird. Dazu gehören alle dienstlichen Eigenschaften wie die militärischen Formen, sowie auch das notwendige Wissen über den Dienstbetrieb. Den Umgang mit der Hellebarde durften wir in den vom Instruktor geführten Exerzierlektionen, Wachtmeister Heinz Egli, lernen. Dabei wäre es gelogen, wenn man behaupten würde, dass nicht die eine oder andere Schweissperle auf den Gesichtern der neuen Gardisten zu sehen war. Dass aller Anfang schwer ist, durfte ich auch in den zahlreichen Italienischstunden feststellen. Dabei merkt man besonders im Dienst wie wichtig es ist, mit den Leuten sprechen zu können. Einen der bisher schönsten Momente durfte ich beim ersten Anprobieren der Uniform erleben. Die für jeden Gardisten massgeschneiderte Uniform ist die Visitenkarte der Garde und jeder trägt sie mit Stolz, obwohl sie auch, besonders im Hochsommer, einem die Farbe und den Schweiss ins Gesicht treibt.

Aber der wohl prägendste Moment eines jeden Gardisten ist das erste Treffen mit dem Heiligen Vater. Papst Franziskus besitzt eine gewaltige Ausstrahlung. Ich werde nie vergessen, wie ich ihm zum ersten Mal die Hand schütteln durfte. Ich war noch in der Rekrutenschule, als ich ihn traf. Mit einem freundlichen Lächeln und einem warmen „buona sera“, als ob er einem schon lange kennt, begrüßte der Heilige Vater jeden Gardisten. Da wird sich jeder bewusst, warum man hier

ist und was für ein Privileg es ist, gerade als Schweizer für den Papst und die Katholische Kirche Dienst leisten zu dürfen. Die freien Tagen verbringen wir mit dem Erkunden von Rom und am Abend fördern wir die Kameradschaft bei einem kühlen Bier oder einem „Limoncello“ und plaudern über den Dienst oder schmieden Pläne für den nächsten freien Tag. Der Dienst an sich gefällt mir sehr, da man von Anfang an viel Kontakt mit den Touristen und Pilgern hat, und immer wieder besondere Leute trifft und nette Unterhaltungen führen kann. Der anstrengendste Teil des Dienstes ist die Schildwache. Dabei steht man bis zu zwei Stunden regungslos da, für die Ehre des Heiligen Vaters. Ich freue mich auf meine weitere Zeit hier in Rom und bin stolz, meine Heimatgemeinde Davos hier vertreten zu dürfen.

Hellebardier Nando Erni



Anlässlich der Vereidigung von Nando Erni fährt unsere Pfarrei mit den Firmlingen vom 3.-10. Mai nach Rom.



Die AKiD lädt ein: „Zu Gast bei...“

Viele sind es gewohnt anlässlich einer Hochzeit oder einer Trauerfeier einen Gottesdienst einer anderen als der eigenen Konfession zu besuchen. Man erlebt den Gottesdienst einfach mit. Manches ist dabei eher fremd, manches würde man vielleicht gern hinterfragen. Doch für Erklärungen und Fragen ist der Anlass nicht geeignet.

Dieser schönen Neugier ändern gegenüber möchte die AKiD (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Davos) gerne entgegenkommen.

Seien Sie willkommener Gast bei einer der Mitgliedkirchen der AKiD.

Im ersten Halbjahr 2015 sind Sie zu einer „besonderen“ Gottesdienstreihe eingeladen:

Es sind ganz normale Sonntagsgottesdienste bei denen im Anschluss im Gespräch die Gelegenheit geboten wird, mehr zu erfahren, nachzufragen, tiefer zu verstehen, warum hier gerade so Gottesdienst gefeiert wird. Häufig wird im Kennenlernen des Fremden das Eigene nochmals neu erfahren.

„Zu Gast bei...“ können Sie an folgenden Daten sein:

Fastenopfer 2015 – Jahresprojekt Pfarrei

Mit dem Fastenopfer unterstützen wir - wie jedes Jahr - die ökum. Kampagne in der Fastenzeit. Mehr darüber in der Einlage mit Einzahlungsschein dieser Pfarreiblattausgabe. Die Kollekte für das ökum. Fastenopferprojekt wird aufgenommen in den Gottesdiensten an den Wochenenden vom 22.2. / 22.3. und 29.3.2015.

Wie im vergangenen Jahr sammeln wir - als Ergänzung zum Fastenopfer - und aufgrund des grossen Erfolges wiederum für unser eigenes Jahresprojekt „Kinder-

15. Februar 2015, 10.00 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde FEG Englische Kirche, Scalettastrasse 1, Davos Platz | Pfr. Roland Jenni, Moderation: Mathias Marmet

8. März 2015, 10.15 Uhr

Katholische Pfarrei Davos - Marienkirche, Praviganweg 1, Davos Platz | Dekan Pfr. Kurt B. Susak, Moderation: Irma Wehrli

19. April 2015, 10.00 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirche EMK Pauluskirche, Bahnhofstrasse 9, Davos Platz | Pfr. Stefan Pfister, Moderation: Roland Jenni

17. Mai 2015, 17.00 Uhr

Heilsarmee Grisca, Promenade 54, Davos Platz | Kapitän David Künzi, Moderation: Stefan Pfister

7. Juni 2015, 17.00 Uhr

Pfingstgemeinde, Pauluskirche, Bahnhofstrasse 9, Davos Platz | Pastor Mathias Marmet, Moderation: Kurt B. Susak

21. Juni 2015, 10.00 Uhr

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Kirche St. Johann, Berglistutz, Davos Platz Pfrn. Cornelia Camichel Bromeis, Moderation: Mathias Marmet

hospiz Schweiz“. Die Sternsinger haben es bereits vorgemacht: Rund 2620 CHF sammelten sie in den Gottesdiensten zu Dreikönig und auf ihrem Weg durch Davos. Nützen wir die Fastenzeit dafür, um uns von neuem mit der alltäglichen Not, auch in unserem konkreten Umfeld zu identifizieren. Für unser Jahresprojekt nehmen wir die Kollekte auf an den Wochenenden 1.3. / 8.3. und 15.3.2015. Ein herzliches „Vergelts Gott“ für Ihre wertvolle Spende!

Montag, 2. Februar 2015

19.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Dienstag, 3. Februar 2015

16.45 Uhr Treffpunkt der Marienkirche

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche

19.30 Uhr Pfarreizentrum

Mittwoch, 4. Februar 2015

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

19.00 Uhr Kirche St. Theodul

Donnerstag, 5. Februar 2015

08.30 Uhr Marienkirche

09.00 Uhr Marienkirche

Freitag, 6. Februar 2015

10.00 Uhr Alterszentrum Guggerbach

14.00 Uhr evang. Pfarrhaus, Davos Platz

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Samstag, 7. Februar 2015

15.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

16.15 Uhr Herz-Jesu-Kirche

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche

18.00 Uhr Marienkirche

Sonntag, 8. Februar 2015

Kollekte: Philipp Neri Stiftung von Circus-Pfarrer Adrian Bolzern (Pfr. Ernst Heller)

09.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

10.15 Uhr Marienkirche

10.15 Uhr Zürcher Höhenklinik

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Montag, 9. Februar 2015

19.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Dienstag, 10. Februar 2015

16.45 Uhr Treffpunkt der Marienkirche

Fest Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess

5. Glaubenskurs „Mitten ins Herz“

Gott ist gegenwärtig

Hl. Blasius, Bischof

Bibelrunde

Eucharistische Anbetung

Abendmesse mit Erteilung des Blasiussegens

Legat: Peter Berri

Elternabend für die Eltern der 3. Klässler

Hl. Rabanus Maurus

Eucharistiefeier

ökum. Davoser Abendgebet

Hl. Aghata, Jungfrau

Rosenkranzgebet um Gesundheit

Agathamesse mit Brotsegnung der Agatharingli, gebacken von der Bäckerei Ganz Heis

(s. S. 17) | Ged.: Jonny Werth | Agathe Lutz |

Agathe Wespel

Hl. Paul Miki und Gefährten

Eucharistiefeier

2x2 Stunden Gemeinsamkeit

Herz-Jesu-Messe mit eucharistischem Segen

Marien-Samstag

Tauffeier Familie Vorburger

Rosenkranzgebet für die Pfarrei

Eucharistiefeier am Vorabend

Eucharistiefeier am Vorabend

5. Sonntag im Jahreskreis

Frühmesse mit Predigt

FamilienKINDERmesse „Freude und Fasnacht“

Die Kinder feiern ihren eigenen Gottesdienst im Treffpunkt

ökum. Wortgottesfeier

Sonntagabendmesse mit Predigt

6. Glaubenskurs „Mitten ins Herz“

Gott in uns

Hl. Scholastika

Bibelrunde



Gottesdienste und Anlässe 3. Februar - 3. März 2015

18.00 Uhr Marienkirche
18.30 Uhr Marienkirche

Mittwoch, 11. Februar 2015

07.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
09.45 Uhr Kirche St. Theodul
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Donnerstag, 12. Februar 2015

08.30 Uhr Marienkirche
09.00 Uhr Marienkirche

Freitag, 13. Februar 2015

10.00 Uhr Alterszentrum Guggerbach
14.00 Uhr evang. Pfarrhaus, Davos Platz
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Samstag, 14. Februar 2015

13.58 Uhr Pfarreizentrum
16.15 Uhr Herz-Jesu-Kirche
16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche

18.00 Uhr Marienkirche

19.30 Uhr Marienkirche

Sonntag, 15. Februar 2015

Kollekte: Ministrantenreise 2015 Rom

09.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
10.15 Uhr Marienkirche

10.15 Uhr Zürcher Höhenklinik

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Montag, 16. Februar 2015

19.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Dienstag, 17. Februar 2015

16.45 Uhr Treffpunkt der Marienkirche
18.00 Uhr Marienkirche
18.30 Uhr Marienkirche

Aschermittwoch, 18. Februar 2015

07.00 Uhr Heilsarmee

Eucharistische Anbetung
Abendmesse

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

ökum. Davoser Morgengebet
Fiire mit de Chliine
Eucharistiefeyer

Rosenkranzgebet um Priesterberufungen
Eucharistiefeyer
Legat: Don Arturo Lardi, Pfarrer von Davos

Eucharistiefeyer
2x2 Stunden Gemeinsamkeit
Eucharistiefeyer

Valentinstag

Davoser Kinderfasnacht (s.S.20)
Rosenkranzgebet um Freude am Glauben
Eucharistiefeyer am Vorabend
Ged.: Fam. Stepanek
Valentinsmesse mit der Segnung von Paa-
ren (s. S. 14)
kroatische Messe

6. Sonntag im Jahreskreis

entfällt
Sonntagsmesse mit Predigt und Tauffeyer Fa-
milie Latscha
Legat: Olga und Walter Gähwiler
ökum. Wortgottesfeier
Sonntagabendmesse mit Predigt

7. Glaubenskurs „Mitten ins Herz“
Mitten in der Angst

III. Siebern Gründer des Servitenordens

Bibelrunde
Eucharistische Anbetung
Abendmesse

Beginn der österlichen Busszeit - Fastenzeit

ökum. Davoser Morgengebet

Seniorenprogramm 2015

Herzliche Einladung



Donnerstag, 12. Februar 2015

14.15 Uhr Hl. Messe im Pfarreizentrum
anschliessend gemütliches Beisammensein bei
Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 19. März 2015 - Seppitag

14.15 Uhr Hl. Messe mit Bussfeier für das Osterfest sowie der
Erteilung der Krankensalbung im Pfarreizentrum
anschliessend Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 16. April 2015

14.15 Uhr Hl. Messe im Pfarreizentrum
anschliessend gemütliches Beisammensein bei
Kaffee und Kuchen

Sonntag, 17. Mai 2015

19.00 Uhr Feierliche Maiandacht in der Marienkirche
Wir singen schöne Marienlieder mit den Sängern
innen vom Kirchenchor und dem Frauenverein.

Donnerstag, 21. Mai 2015

14.15 Uhr Maiandacht in der Herz-Jesu-Kirche in Davos Dorf
anschliessend Zvieri im Forum

Donnerstag, 2. Juli 2015 - Fest Maria Heimsuchung

13.45 Uhr Treffpunkt beim Pfarreizentrum (Stiffler Bus)
Tel. Anmeldung bei Aurelia Gehr 081 413 46 06
14.30 Uhr Hl. Messe im Sertiger Kirchli
anschliessend Kaffee und Kuchen im Restaurant
Walserhuus

Donnerstag, 20. August 2015

14.30 Uhr Hl. Messe in der Tschuggenkapelle
am Flüelapass
anschliessend sind alle von A. und R. Bachmann
eingeladen ins Bistro „Guggerzyt“ zum Zvieri.
Tel. Anmeldung bei Brigitte Segessenmann
081 416 45 37



Ökumenische Aktion Davos 2015

Davos, im Februar 2015

Liebe Davoserinnen, liebe Davoser

„Weniger für uns. Genug für alle.“

Mit diesem Motto laden BROT FÜR ALLE und FASTENOPFER in der diesjährigen Kampagne zu einer grundlegenden Richtungsänderung ein. Der masslose Konsum in den wohlhabenden Regionen dieser Erde ist das Problem. Er verstärkt den globalen Klimawandel, von dem die ärmsten Menschen am stärksten betroffen sind.

Poulet - das klare Beispiel. In der Schweiz und weltweit wird Poulet immer begehrt. In den letzten 50 Jahren stieg die globale Pouletproduktion um das Zehnfache. Die Folgen des steigenden globalen Fleischkonsums sind gravierend: Es braucht riesige Flächen für den Anbau von Soja, Mais und Weizen um die Tiere zu füttern. Ein Drittel der globalen Landfläche wird für den Anbau von Futtermittel und als Weideland für Tiere genutzt. Den heimischen Bauernfamilien bleiben, wenn überhaupt, nur noch trockene oder wenig fruchtbare Gegenden. Ihr Land wird stattdessen von Grosskonzernen bewirtschaftet. Migration, Armut und Hunger sind die Folgen. Hinzu kommt die Rodung tropischer Wälder - kostbare Speicher des klimaschädlichen CO₂.

Es geht um das rechte Mass. Um den Kurswechsel - ökologisch und sozial - zu schaffen, braucht es nicht nur eine neue Klima- und Wirtschaftspolitik, sondern auch eine andere Grundhaltung: Es braucht eine Ethik des Genug.

In Davos finden vom **18. Februar - 5. April** folgende Aktionen statt:



Zmittenand

Wir servieren Ihnen ein einfaches Mittagessen:

Freitag, 27. Februar, 12-13 Uhr, katholisches Pfarreizentrum, Obere Str. 33
Freitag, 6. März, 12-13 Uhr, Evangelisches Kirchgemeindehaus, Obere Str. 12
Freitag, 20. März, 12-13 Uhr, Evangelisches Kirchgemeindehaus
Palmsonntag, 29. März, 11.30-14 Uhr, Gemeindehaus Dorf/Villa Vecchia, Jörg-Jenatsch-Strasse 1



Brot zum Teilen

In den Filialen der Charly's Bäckerei in Davos, Klosters und Schiers gibt es vom **18. Februar bis 5. April** das „Brot zum Teilen“ zu kaufen. Dieses spezielle Brot mit dem Fähnchen von BROT FÜR ALLE/FASTENOPFER oben drauf ist Teil der ökumenischen Kampagne. Der kleine Aufpreis geht direkt an die Projekte der diesjährigen Kampagne.

BROT FÜR ALLE/FASTENOPFER - Ökumenische Aktion 2015 in Davos
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden Davos Platz und Davos Dorf/Laret
Katholische Pfarrei Davos
Evangelisch-methodistische Kirche Davos



Fastenkalender/Agenda

Der Fastenkalender kommt 2015 als Rezeptbuch daher. Rezepte für ein besseres Klima, für mehr Gelassenheit, gegen die Ausbeutung und für die Gestaltung einer gelingenden Fastenzeit fügen sich zusammen zu einem Rezeptbuch der anderen Art. Dazu gehören immer auch Meditationen und Gedanken zur Karwoche.

Wofür wir sammeln

Die gesammelten Spenden aus der Aktion „Brot zum Teilen“ der Charly's Bäckerei und dem 27. Februar fließen direkt in die ökumenische Kampagne von BROT FÜR ALLE/FASTENOPFER, bei der verschiedene ausgesuchte Projekte unterstützt werden.

Die Spenden aus den weiteren Aktionen der Evangelischen Kirchgemeinde Davos Platz und Dorf/Laret sowie der Evangelisch-methodistischen Kirche kommt einem Landesprogramm des HEKS in Brasilien zugute. Die thematischen Schwerpunkte sind: Zugang zu den Ressourcen wie Land und Wasser, Erhalt der Biodiversität, Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft und die Entwicklung von Wertschöpfungsketten sowie die Stärkung der Zivilgesellschaft. Zudem werden die ländlichen Gemeinschaften, Landlosen, indigenen und ethnischen Minderheiten in der Einforderung ihrer Rechte auf Land, Territorium und Nahrung unterstützt.

Einführungsgottesdienste

zum Thema finden am 22. Februar in den jeweiligen Kirchgemeinden statt.

Es freut uns, wenn wir mit Ihrer Unterstützung rechnen dürfen.

Brigitte Gafner, Sozialdiakonin
Evangelische Kirchgemeinde Davos Platz

Christian Pfeiffer, Sozialdiakon
Evang.-ref. Kirchgemeinde Davos Dorf/Laret

Stefan Pfister, Pfarrer
Evangelisch-methodistische Kirche Davos

Kurt B. Susak, Dekan
Katholische Pfarrei Davos

BROT FÜR ALLE/FASTENOPFER - Ökumenische Aktion 2015 in Davos
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden Davos Platz und Davos Dorf/Laret
Katholische Pfarrei Davos
Evangelisch-methodistische Kirche Davos

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta Encaissement / Versement pour / Versamento per Kath. Kirchgemeinde der Landschaft Davos 7270 Davos Platz Konto / Compte / Conto CHF 70-876-8 Erbezahlte von / Versé par / Versato da	Einzahlung Giro Encaissement / Versement pour / Versamento per Kath. Kirchgemeinde der Landschaft Davos 7270 Davos Platz Konto / Compte / Conto CHF 70-876-8 105	Versamento Virement Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento Fastenopferprojekt 2015 Erbezahlte von / Versé par / Versato da 15. 3. 2007 Versamento Girata	Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione 700008768> 700008768>
--	--	---	--

Donnerstag, 17. September 2015

14.15 Uhr Hl. Messe im Pfarreizentrum
anschliessend spielen wir drei Runden Lotto und
geniessen Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 15. Oktober 2015

14.15 Uhr Hl. Messe in der Herz-Jesu-Kirche in Davos Dorf
anschliessend Kaffee und Kuchen im Forum

Donnerstag, 12. November 2015

14.15 Uhr Hl. Messe im Pfarreizentrum
anschliessend gemütliches Beisammensein bei
Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 10. Dezember 2015

14.15 Uhr Adventsmesse und Adventsfeier im Kath. Pfarreizent-
rum anschliessend kleiner Imbiss und gemütliches
Beisammensein

Donnerstag, 14. Januar 2016

14.15 Uhr Hl. Messe im Pfarreizentrum
anschliessend gemütliches Beisammensein bei
Kaffee und Kuchen

Liebe Davoserinnen und Davoser, liebe Gäste

Herzlich laden wir Sie hiermit zu unseren Veranstaltungen ein. Gemein-
de lebt vom Miteinander und Füreinander. Fühlen Sie sich eingeladen
und willkommen bei uns, das Alter spielt keine Rolle.

Gerne weisen wir darauf hin, dass Sie sich jederzeit im Pfarreisekretari-
at (081 410 09 70) melden können, falls Sie ein Gespräch, die Kranken-
kommunion, eine Beichte oder die Krankensalbung wünschen.

Unser Pastoralteam mit Pfarrer Kurt B. Susak, Vikar Pius Betschart, Pas-
toralassistentin Katrin Allmendinger und Frau Rosalina Crameri, steht
Ihnen gerne bereit.

Wir sind für Sie da! Melden Sie uns Ihre Anliegen oder die Wünsche Ihrer Bekannten!

Kath. Frauenverein Davos <i>Präsidentin</i>	Frau Madeleine Sutter Hertistrasse 23, 7270 Davos Platz Tel. 081 416 51 60
Kath. Frauenverein Davos <i>Senioren-Nachmittage</i>	Frau Brigitte Segessenmann Scalettastrasse 29, 7270 Davos Platz Tel. 081 416 45 37
Kath. Frauenverein Davos <i>Fahrdienst Waldfriedhof</i>	Frau Aurelia Gehr Rosenhügelweg 15, 7270 Davos Platz Tel. 081 413 46 06
Pfarreicaritas	Frau Rosalina Crameri Obere Strasse 33, 7270 Davos Platz Tel. 081 410 09 72
Kath. Pfarrei Davos <i>Pfarrer</i>	Herr Dekan Pfr. Kurt B. Susak Obere Strasse 33, 7270 Davos Platz Tel. 081 410 09 71



Gottesdienste und Anlässe 3. Februar - 3. März 2015

18.30 Uhr Marienkirche
19.00 Uhr Marienkirche
Kreuzwegandacht an den 14 Stationen
Abendmesse zum Beginn der Fastenzeit
mit Weihe und Erteilung des Aschenkreuzes

Donnerstag, 19. Februar 2015

08.30 Uhr Marienkirche
09.00 Uhr Marienkirche
Rosenkranzgebet um eine gute Fastenzeit
Eucharistiefeier | Legat: Peter Oswald

Freitag, 20. Februar 2015

10.00 Uhr Alterszentrum Guggerbach
14.00 Uhr evang. Pfarrhaus, Davos Platz
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
Eucharistiefeier am Freitag nach Aschermittwoch mit Weihe und Erteilung des Aschenkreuzes | anschl. Krankenkommunion
2x2 Stunden Gemeinsamkeit
Eucharistiefeier

Samstag, 21. Februar 2015

16.15 Uhr Herz-Jesu-Kirche
16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche
18.00 Uhr Marienkirche
HI. Petrus Damiani
Kreuzwegandacht an den 14 Stationen
Eucharistiefeier am Vorabend mit Verlesung des Hirtenbriefes zur Fastenzeit
entfällt wegen Sportferien

Sonntag, 22. Februar 2015

1. FASTENSONNTAG

Kollekte: Fastenopfer
09.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
10.15 Uhr Marienkirche
10.15 Uhr Zürcher Höhenklinik
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
entfällt wegen Sportferien
Sonntagsmesse mit Verlesung des Hirtenbriefes zur Fastenzeit und Vorstellung der ökum. Fastenopferaktion
ökum. Wortgottesfeier
Sonntagabendmesse mit Verlesung des Hirtenbriefes zur Fastenzeit

Montag, 23. Februar 2015

19.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
HI. Polykarp
8. Glaubenskurs „Mitten ins Herz“
Fruchtbare Spannung

Dienstag, 24. Februar 2015

16.45 Uhr Treffpunkt der Marienkirche
18.00 Uhr Marienkirche
18.30 Uhr Marienkirche
HL. MATTHIAS, Apostel
Bibelrunde
Eucharistische Anbetung
Festmesse zum Apostelfest

Mittwoch, 25. Februar 2015

07.00 Uhr Kirche St. Johann
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
HI. Walburga
ökum. Davoser Morgenet
Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Februar 2015

08.30 Uhr Marienkirche
09.00 Uhr Marienkirche
Rosenkranzgebet um Frieden in der Welt
Eucharistiefeier | Ged.: Sigi Bergamin



Aus unserer Gemeinde

Freitag, 27. Februar 2015

10.00 Uhr Alterszentrum Guggerbach
12.00 Uhr Pfarreizentrum

Wortgottesdienst mit Krankenkommunion
1. Z'Mittenand der ökum. Fastenkampagne
(siehe Einlage in dieser Ausgabe)
2x2 Stunden Gemeinsamkeit
Eucharistiefeyer

14.00 Uhr evang. Pfarrhaus, Davos Platz
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Samstag, 28. Februar 2015

16.15 Uhr Herz-Jesu-Kirche
16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche
18.00 Uhr Marienkirche

Rosenkranzgebet für die Pfarrei
Eucharistiefeyer am Vorabend
entfällt wegen Sportferien

Sonntag, 1. März 2015

2. FASTENSONNTAG

Kollekte: Jahresprojekt der Pfarrei Davos, „Kinderhospiz Schweiz“

09.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
10.15 Uhr Marienkirche
10.15 Uhr Zürcher Höhenklinik
15.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

entfällt wegen Sportferien
Sonntagsmesse mit Predigt
ökum. Wortgottesfeier
portugiesische Messe
Sonntagabendmesse mit Predigt

Montag, 2. März 2015

19.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

9. Glaubenskurs „Mitten ins Herz“
Grenzen überschreiten

Dienstag, 3. März 2015

16.45 Uhr Treffpunkt der Marienkirche
18.00 Uhr Marienkirche
18.30 Uhr Marienkirche

Bibelrunde
Eucharistische Anbetung
Abendmesse

Informationen

Valentinsmesse mit der Segnung von Paaren am 14. Februar

Der Valentinstag gilt als Tag der Liebenden. Hinter dem heute meist konsumorientierten Tag der Liebe, steht die Gestalt des Hl. Bischofs Valentin von Terni, der am 14. Februar 269 als christlicher Märtyrer hingerichtet wurde. Er hatte laut der Legende junge Verliebte christlich getraut, darunter Soldaten, die nach damaligem kaiserlichen Befehl unverheiratet bleiben mussten. Bischof Valentin hat eine übergrosse Herzlichkeit, Toleranz

und Offenheit ausgezeichnet. Die Liebe, deren Ursprung er in der Liebe Gottes zu uns Menschen erkannte, hat er nicht nur gepredigt, sondern beispielhaft gelebt. Um dem Valentinstag wieder sein ursprüngliches Gepräge zu geben, wollen wir - wie die letzten Jahre - eine besonders gestaltet **Valentinsmesse am Samstag, 14. Februar, um 18.00 Uhr, in der Marienkirche** anbieten. Eingeladen sind alle, die partnerschaftlich als Mann und Frau unterwegs sind - ob verheiratet oder unverheiratet, Teenager oder Seni-

Aus unserer Gemeinde

oren, kirchenferne Christen oder regelmässige Gottesdienstbesucher. Der spezielle Gottesdienst versteht sich als ein zeitgemässes Angebot der Kath. Kirche Davos, sich der gemeinsam Freundschaft, Ehe, Liebe und Partnerschaft erneut bewusst zu werden und sie bewusst unter Gottes Schutz und Segen zu stellen.

Gedanken zur Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch, 18. Februar, beginnt die österliche Buss- u. Fastenzeit. Dieser Tag ist neben dem Karfreitag noch einer der zwei letzten Fast- u. Abstinenztage im Kirchenjahr. Wir sind eingeladen, uns in dieser besonderen Vorbereitungszeit auf das Hochfest des Mysteriums unserer Erlösung (Ostern), innerlich gut einzustimmen. In vermehrtem persönlichen Gebet, der bewussten Mitfeier der Eucharistie (nicht nur an den Sonntagen), in der Stille und Meditation, im Lesen der Hl. Schrift oder im bewussten Verzicht. Im Einsatz für benachteiligte, einsame und hilfsbedürftige Mitmenschen, drücken wir unsere Bereitschaft aus, unser Leben zu teilen und uns der Gnade Gottes zu öffnen. Am deutlichsten verdichtet sich unser Wille zu Umkehr und Busse im Sakrament der Versöhnung, der Beichte, zu der wir in der österlichen Zeit vermehrt eingeladen sind. Die schöne Gebetform des Kreuzweggebetes wird in dieser Zeit besonders gepflegt.

Im Zusammenhang mit der Fastenzeit kann es wertvoll sein, sich der fünf Weisungen der Kirche wieder einmal bewusst zu werden. Sie bringen vieles zum Ausdruck, was uns vielleicht eine neue Sicht eröffnen kann, auch, wenn wir mit Geboten und Weisungen heutzutage vielleicht unsere liebe Mühe haben. Sie sind nachzulesen im Kirchengesangbuch und Katechismus.

1. Feiere den Sonntag als „Tag des Herrn“.

Am Sonntag erinnern wir uns an das Wichtigste in unserem Glauben: Jesus ist auferstanden. Das dürfen, ja müssen wir feiern! Deshalb soll die Arbeit ruhen - der Sonntag ist schliesslich kein Werktag. So sollen wir diesen Tag in Gemeinschaft mit anderen, vor allem aber in und mit der Familie verbringen. Die Kirche bildet die Familie Gottes.

2. Feiere die Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen mit. Dort hören wir nämlich, was unseren Glauben ausmacht. Dort spüren wir, dass wir auf unserem Glaubensweg nicht alleine sind. Dort begegnen wir Jesus Christus im Sakrament der Eucharistie, der Hl. Kommunion. Hier geht es um die lebendige Beziehung zwischen mir und Gott.

3. Halte die Fast- u. Abstinenztage ein.

Am Aschermittwoch und am Karfreitag essen wir bewusst kein Fleisch (Abstinenz) und nehmen nur eine sättigende Mahlzeit am Tag zu uns (Fasten). Diese Ausnahme vom Alltag soll uns an das erinnern, was Jesus für uns getan und gelitten hat. Aus dem gleichen Grund sollen wir an jedem Freitag ein kleines Opfer bringen. Das Abstinenzgebot verpflichtet alle ab 14 Jahren, das Fastengebot alle ab 18 Jahren bis zum 60. Lebensjahr.

4. Gehe wenigstens einmal im Jahr zur Beichte. In der Beichte werden Dir Deine Sünden vergeben. Jesus selber hat dieses Sakrament eingesetzt, weil er letztlich für unsere Sünder am Kreuz gestorben ist. Er befreit uns! Deshalb befreit beichten! Alles was Deine Beziehung zu Gott, zum Nächsten und zu Dir selbst angeht, kann so neu geordnet werden. Ausserdem hilft Dir die Gewissenserforschung, Dich besser kennen zu lernen. Die Beichte ist die beste Psychohygiene.



Aus unserer Gemeinde

5. Empfänge wenigstens einmal im Jahr die Hl. Kommunion, zumindest in der Osterzeit. In der Hl. Messe erinnern wir uns nicht nur an das, was Gott in Jesus Christus für uns getan hat. Christus selbst gibt sich uns als Speise in der Hl. Kommunion. Eine tiefere Verbindung mit IHM können wir auf Erden nicht erlangen. Und mit ihm tief verbunden zu sein, ist das Ziel unseres Glaubenslebens und das Ziel unserer Kirche-Seins. Ein mal im Jahr ist das Mindeste, um durch das Geschenk der Eucharistie die sakramentale Verbindung mit dem mystischen Leib Christi aufrechtzuerhalten.

Josephstag der Männer am 21. März

Aufgrund des grossen Erfolges der letzten Jahre, wollen wir den Josephstag auch dieses Jahr wieder miteinander feiern und laden speziell alle Männer zum „Seppifest“ am Samstag, 21. März, beginnend mit einer Hl. Messe zu Ehren des Hl. Josefs um 18 Uhr, in die Marienkirche ein. Anschliessend treffen sich die Männer zum „Männerabend“ im Pfarreizentrum. Als Apéro gibt es verschiedene Bierarten zur Degustation. In froher Runde und bei gutem Essen wollen wir diesen Tag in Ehren halten. Unkostenbeitrag für das Essen einschl. aller Getränke CHF 25. Anmeldung erforderlich bis Montag, 16. März im Sekretariat 081 410 09 70 oder info@davoskath.ch.

Dankeschönheiten der Ehrenamtlichen verschoben auf 3. Oktober

Aufgrund der 150 Jahre Davos Tourismusfeier, vom Wochenende 7.+8. Februar 2015, musste das Dankeschönheiten auf den 3. Oktober 2015 verschoben werden.

Familienstag am 8. März mit dem ehem. jüngsten Sternekokch Deutschlands Marcus Krietsch

Wir freuen uns sehr, zum traditionellen Familienstag am 3. Fastensonntag, den Sternekokch Marcus Krietsch in Davos begrüssen zu dürfen. Er wird für uns ein leckeres Mittagessen (Schweinebäckchen, Spätzli u. Gemüse) kochen, zu dem wir Sie alle herzlich einladen. Umrahmt wird das Essen mit fröhlichen Männerchorliedern der Schwäbisch Gmünder St. Michael Chorknaben. Der Unkostenbeitrag ist CHF 18 für Erwachsene und CHF 9 für Kinder. Der Reinerlös geht zugunsten unseres Jahresprojektes „Kinderhospiz Schweiz“. Es ist unserer Pfarrei eine besondere Ehre, dass sich Sternekokch Marcus Krietsch bereit erklärt, seinen Einsatz als ein Zeichen der Solidarität in der Fastenzeit, kostenlos zu offerieren.

Unsere Verstorbenen

Josef Reichmuth-Liechti
22. Mai 1950 -
02. Jan 2015
Maria Katharina Rogger
13. Juli 1937 -
10. Jan 2015



Impressum

Herausgeberin: Kath. Kirchgemeinde Davos
Ausgaben: 12x jährlich
Kosten: Einwohner Gemeinden gratis,
Abonnenten ausserhalb CHF. 20.- im Jahr
Druck: Buchdruckerei Davos AG
Auflage: 2200 Exemplare
nächste Ausgabe: 03 / 2015
Montag, 2. März - Sonntag, 29. März 2015
Redaktionsschluss: 10. Februar 2015

Aus unserer Gemeinde

Brotsegnung am Agathatag 5. Februar

Das Agathabrot ist meist ein ganz normales Brot. Das Besondere ist nicht das Brot, sondern seine Segnung am Tag der Heiligen Agatha, am 5. Februar. Der beliebte Brauch des Agathabrot ist in vielen Regionen der Schweiz verbreitet. Was hat es mit der Heiligen Agatha auf sich? Da sich die auf Sizilien lebende Christin Agatha weigerte, den römischen Statthalter Quintianus zu heiraten und sich vom Christentum abzuwenden, bestrafte dieser sie, indem er ihr auf grausame Weise die Brüste abschneiden liess. Als sie sich weiterhin weigerte, ihrem Glauben an Christus abzuschwören, wurde sie zu Tode gefoltert. Als am Jahrestag ihres Todes der Ätna ausbrach und die Lavamassen Catania bedrohten, versuchten die Einwohner mit dem Schleier der Agatha die Lavamassen aufzuhalten. Seitdem gilt sie als Patronin gegen Feuergefahr. Mit der Zeit wurde Agatha zur Schutzpatronin der Feuerwehren, Glocken- und Erzgiesser, Goldschmiede, Berg- u. Hochofenarbeiter, Glasmacher u. Ammen.

Die früheste Erwähnung eines Brotsegnens am Agathatag datiert aus dem Jahre 1466: In den Auflistungen der Ausgaben des Klosters Klingenthal in Basel wird das St. Agathenbrot aufgeführt. Laut dem deutschen Handwörterbuch erwähnte der berühmte Prediger Geiler von Kaisersberg im Jahr 1516 als erster das Agathabrot als Mittel gegen Feuer, Brand und Heimweh. Die Wirkungen des Agathabrot sind vielfältig: Laut dem schweizerdeutschen Wörterbuch, war es in katholischen Familien üblich, dass ein Stück Agathabrot bis zum nächsten 5. Februar im Haus auf-

bewahrt wurde. Dies sollte die Familie davor bewahren, während des Jahres niemals ohne Brot zu sein.



Mütter versuchen, ihren ausziehenden Kindern ein Stück Agathabrot zu den Kleidern zu legen, als Mittel gegen Heimweh und damit dem Kind nichts Böses widerfährt. Deshalb wohl kommt das Agathabrot auch in Kinderreimen vor und dies auch in reformierten Gegenden: „Enegen, mänegen, tumpeti, tifi, tafi oni mi. Ägeten-Brot in der Not: dimpf, dampf duss.“ Mensch und Tier soll das Essen von Agathabrot helfen, gesund zu bleiben. So bekamen am Agathatag alle Haustiere ihr Stück geweihtes Brot. Neben den Brotformen unterscheidet sich auch die Segnung von Region zu Region. Ob das Brot, der Teig oder gar das Mehl gesegnet wird, ist heute abhängig vom Pfarrer und vom Bäcker. Nicht wenige Bäcker bringen die Brote in die Kirche und lassen sie während der Agathamesse segnen. Bei uns in Davos wird die Bäckerei „Ganz Heis“ extra zum Agathatag „Agatharingli“ backen, die in der Hl. Messe gesegnet werden. Sie können die „Agatharingli“ nach der Hl. Messe für 2 Franken erwerben. Der Erlös kommt unserem Jahresprojekt „Kinderhospiz Schweiz“ zu. Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich zur Hl. Messe kommen, und das Andenken an die Hl. Agatha in Ehren halten.



Mittwoch, 4. Februar 2015

19.00 Uhr Filisur

Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag, 5. Februar 2015

18.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

18.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

Hl. Aghata

Rosenkranzgebet um Gesundheit
Abendmesse mit Segnung von Agathabrot (s.S.17) gesegnete Agatharingli werden nach der Hl. Messe für CHF 2 verkauft

Samstag, 7. Februar 2015

18.30 Uhr Filisur

19.00 Uhr Filisur

Marien-Samstag

Aussetzung und eucharistische Anbetung
Eucharistiefeyer am Vorabend

Sonntag, 8. Februar 2015

09.00 Uhr Surava

10.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

10.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

17.00 Uhr Bergün

5. Sonntag im Jahreskreis

Sonntagsmesse mit Predigt und Tauffeier der Fam. Ardüser | Legat: Anna Maria Andreoletti, Marino und Egidio Pietro
Rosenkranzgebet für die Familien
Sonntagsmesse mit Predigt
Sonntagsmesse mit Predigt

Donnerstag, 12. Februar 2015

18.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

18.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

Rosenkranzgebet für die Kranken
Abendmesse

Samstag, 14. Februar 2015

13.30 Uhr Filisur

Hl. Valentin

Taufeier der Familie La Ferrara

Sonntag, 15. Februar 2015

08.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

09.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

09.00 Uhr Surava

17.00 Uhr Bergün

6. Sonntag im Jahreskreis

Rosenkranzgebet für die Familien
Sonntagsmesse mit Predigt und Tauffeier der Familie Stapfer
Sonntagsmesse mit Predigt
Sonntagsmesse mit Predigt

Aschermittwoch, 18. Februar 2015

09.30 Uhr Surava

10.00 Uhr Surava

Beginn der österlichen Busszeit - Fastenzeit

Kreuzweggebet an den 14 Stationen
Hl. Messe zum Aschermittwoch für Surava, Bergün und Filisur mit Weihe und Erteilung des Aschenkreuzes (s. S.15)

Donnerstag, 19. Februar 2015

18.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

18.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

Kreuzweggebet an den 14 Stationen
Abendmesse am Donnerstag nach Aschermittwoch mit Weihe und Erteilung des Aschenkreuzes zum Beginn der Fastenzeit (s.S.15)

Sonntag, 22. Februar 2015

08.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

09.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

09.00 Uhr Surava

10.00 Uhr Filisur

17.00 Uhr Bergün

1. FASTENSONNTAG

Kreuzweggebet an den 14 Stationen
Sonntagsmesse mit Hirtenbrief des Bischofs Legat: Erwin u. Chatrina Balzer-Fasser
Sonntagsmesse mit Hirtenbrief des Bischofs für Surava, Filisur und Bergün | Legate: Margri-tha Engler-Laim | Lydia u. Luigi Castelli-Venzin
Ökum. Wortgottesdienst der kath. und ref. Kirchgemeinden von Filisur und Bergün anschl. gemeinsamer Suppenzmittag (s.S.19) entfällt. Herzl. Einladung nach Filisur

Donnerstag, 26. Februar 2015

18.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

18.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

Rosenkranzgebet um eine gute Fastenzeit
Abendmesse

Samstag, 28. Februar 2015

18.30 Uhr Filisur

19.00 Uhr Filisur

Kreuzweggebet
Eucharistiefeyer zum 2. Fastensonntag für Filisur und Surava

Sonntag, 1. März 2015

08.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

09.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

16.30 Uhr Bergün

17.00 Uhr Bergün

2. FASTENSONNTAG

Rosenkranzgebet für die Familien
Sonntagsmesse mit Predigt
Kreuzweggebet
Sonntagsmesse mit Predigt

Dienstmessen in Schmitten

Bis auf Weiteres entfallen die Dienstmessen, morgens um 9.00 Uhr, in Schmitten. Wir bitten um Beachtung!

Ökum. Gottesdienst am Sonntag, 22. Febr. 2015, 10 Uhr Kath. Kirche Filisur

Herzliche Einladung zum ökum. Gottesdienst der kath. u. ref. Kirchgemeinden Bergün und Filisur am 1. Fastensonntag zum Thema: „Miteinander am gleichen Tisch“. Es wirken mit: SchülerInnen der Primarschulen Bergün u. Filisur, Pfrn. Margrit Uhlmann, Selina Leuzzi, Markus Peng, Pfr. Nico Rubeli, Dekan Kurt B. Susak u. eine Bläsergruppe der Musikgesellschaft Concordia. Anschl. Suppenz-

mittag, gekocht von SchülerInnen in der Turnhalle Filisur, zugunsten von „Brot für alle“ und „Fastenopfer“. Das ökumenische Miteinander ist für uns von grosser Bedeutung - deshalb laden wir alle Bergüner und Filisurer Mitchristen herzl. zur gemeinsamen Feier ein.

Sternsingen in Schmitten war spitze!



DAVOSER KINDERFASNACHT

Samstag, 14. Februar 2015

**Katholisches Pfarreizentrum Davos Platz
(gegenüber Alterszentrum Guggerbach)
Obere Strasse 33, 7270 Davos Platz
081 - 410 09 70**

Wir laden alle von 0 – 99 Jahren herzlich ein!

Programm

13.58 Uhr

13.59 Uhr

ca. 14.30 – 16.33 Uhr

**Treffpunkt vor dem Pfarreizentrum
Kleiner Umzug über die Promenade
Grosses Tanz – und Spielfest**

Grosser Saal:

Tanzspiele u. Modetänze

kleinere Räume:

Wett - u. Überraschungsspiele

Für die Grossen (und natürlich auch die Kleinen) gibt es eine Cafeteria. Wir bieten diverse Getränke, Kuchen, Popcorn etc. in Selbstbedienung an.

Ausserdem:

**grosser Kostümwettbewerb
Preis für das schönste und für das ausgefallenste Kostüm!**